

Beilage zu Nr. 8 des General-Anzeiger

Sonnabend, den 17. Januar 1914

Wittenberg, 15. Jan. (Zwangsversteigerung.) Die unter dem Namen der Vereinsbrauerei Wartenburg, Gesellschaft mit beschr. Haftung im Grundbuche von Wartenburg eingetragene, dortselbst belegene Besizung, bestehend aus Wohnhaus und Hofraum, sowie allem zum Brauereibetriebe gehörigen Anlagen, 20 ar 29 qm und einem Gebäudesteuernutzungswert von 2379 M., wurde heute vor dem Königl. Amtsgericht hier öffentlich versteigert. Belastet ist das Grundstück mit 45 300 Mark Hypothekenschulden, und zwar sind eingetragen für Witwe Amalie Heiser geb. Hildebrandt hier 27 000 Mark, für Brauer Willi Müller-Dorna 300 Mark, für Lehrer Arthur Bergt-Dorna 5000 Mk. und für Frau Spieler geb. Müller, Wartenburg, 13 000 Mark. Neben den mit zu übernehmenden beiden ersten Hypotheken in Höhe von 27 300 Mark blieb mit einem Bargebot von 1500 Mk. Frau Spieler Bestbietende. Die Beschlusfassung über die Zuschlagserteilung wurde ausgesetzt.

Eilenburg, 12. Januar. Der Kanal Leipzig—Torgau—Berlin wird den Zentral-Verein für deutsche Binnenschiffahrt, der am 21. Januar in Berlin eine Sitzung seines Großen Ausschusses angeht, für besichtigten. Berichtes flatter ist der Erste Bürgermeister Dr. Belian Eilenburg.

Eilenburg, 14. Jan. (Ein 70jähriger Turner.) Der Vorsitzende und Vortürmer der „Alten Herren-Krieger“ des Allgemeinen Turnvereins, der Obertelegraphenassistent a. D. Hugo Knopf, der die Krieger vor 23 Jahren gründete, feierte gestern seinen 70. Geburtstag. Der alte Herr turnt noch immer zweimal wöchentlich seiner Krieger in voller Rüstigkeit vor. Die Krieger ehrte den Veteran durch eine kleine Feier. Auch der Verein ehemaliger Kavalleristen, Artilleristen und Trainsoldaten, dessen Ehrenvorstandsmitglied er ist, ehrte den 70jährigen. Das 11. Schlessische Dragoner-Regiment von Bredow in Lüben i. Schl., bei dem er die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitmachte, überfandte ihm ein Kaiserbild.

Greppin, 14. Jan. Die Greppiner Filmfabrik ist nicht mehr imstande, alle an sie ergehenden Aufträge zu erledigen, da es ihr an

den nötigen Räumlichkeiten fehlt. Sie will deshalb ihren Betrieb auf das Doppelte vergrößern. Bekanntlich erhält die Filmfabrik auch zahlreiche Aufträge aus dem Auslande, namentlich aus Rußland. Bisher werden hier jährlich 60 000 Meter Rohfilm hergestellt. Nach der Vergrößerung soll das Jahresquantum doppelt so groß werden.

Magdeburg. Die Frau des Arbeiters Kleebblatt hatte gestern nach ihrem Manne die Wohnung verlassen, um Besorgungen zu machen, und ließ während dieser Zeit ihre drei Kinder im Alter von fünf und drei Jahren bezw. 3 Monaten allein in der Wohnung zurück. Während der Abwesenheit der Mutter entzündete sich das zum Trocknen hinter den Ofen gelegte Brennholz und entwickelte einen derartigen Qualm, daß alle drei Kinder erstickten und die Mutter bei ihrer Wiederkehr nur noch die Leichen der drei Kleinen vorfand. Die angestrengten Wiederbelebungsversuche blieben ohne Erfolg.

Dresden, 13. Januar. (Ein Kind von einer Kaze zerfleischt.) In dem kleinen Orte Falkenau hatte die 5jährige Tochter des Handwerksmeisters Maringer eine Kaze wiederholt gequält, trotzdem die Mutter sie ermahnte, das Tier in Ruhe zu lassen. Als die Quälereien aber neu begannen, wandte sich das Tier gegen das Kind und richtete es furchtbar zu. Dem Kinde wurden die Augen aus den Höhlen gerissen, Nase und Wangen zerfleischt und die Kehle durchgebissen. Die Mutter fand ihre Tochter blutüberströmt am Boden liegen. Zwei Stunden später starb das Kind an den ersten Verletzungen.

Glashütte, 14. Jan. (Großfeuer.) Durch ein Großfeuer wurde in der vergangenen Nacht die Glashütte Peitschenfabrik Levi vollständig eingeäschert. Räumliche Lagervorräte und Maschinen sind den Flammen zum Opfer gefallen.

Vottrupp, 14. Januar. (Ein neues Familiendrama.) Der Bergmann Zett hat heute nachmittag seiner Frau und seiner 4jährigen Tochter die Kehle durchgeschnitten und dann sich selbst erhängt, wahrscheinlich aus Furcht

vor Strafe, da gegen ihn ein Verfahren wegen Sittlichkeitsverbrechen schwebt, das er an seiner eigenen Tochter verübt haben soll.

Hofgeismar. Der Konkurs der alten Buchdruckereifirma L. Kieseberg erregt beträchtliches Aufsehen, da die Verbindlichkeiten über 600 000 Mark betragen sollen. Das „Koburger Tageblatt“ schreibt zu diesem Konkurs: Gleich der Wiedemannschen Hofbuchdruckerei in Saalfeld, die bekanntlich mit ihren billigen Preisen dem Buchdruckgewerbe Schmutzkonkurrenz gemacht hat, ist jetzt ein gleiches Unternehmen, und zwar die Buchdruckerei L. Kieseberg in Hofgeismar, in Konkurs geraten. Auch diese, die seit 50 Jahren als Großbetrieb ihre Polytypen-arme über ganz Deutschland erstreckte und zu Schundpreisen Druckarbeiten lieferte, um Geschäfte zu machen, hinterläßt große Verbindlichkeiten und Leidtragende, zu denen in erster Linie die Papierfabrikanten und Schriftgießereien zählen dürfen. Mit Kieseberg verschwinden aber noch lange nicht die andern „billigen Männer“, die noch vorläufig ihr Unwesen weiter treiben können.

Strasburg, 15. Januar. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat der Gerichtsherr auf die Erlegung des Rechtsmittels der Revision gegen das freisprechende Urteil des Kriegsgerichts verzichtet. Das Urteil gegen den Obersten von Reuter, Leutnant Schadt und von Forstner hat damit seine Rechtskraft erlangt.

Öffentl. Stadtverordneten-Sitzung am 14. Januar.

Anwesend sind sämtliche Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten. Herr Huhn eröffnet gegen 7 Uhr die Sitzung.

1. Einführung der neu- bzw. wiedergewählten Stadtverordneten. In einer kurzen Ansprache ermahnt Herr Bürgermeister Dr. Scheffer dieselben, stets ihr Amt zum Besten der Stadt im einmütigen Zusammenarbeiten mit dem Magistrat auszuüben. Herr Dr. Scheffer begrüßt hierauf die wiedergewählten Herren und verpflichtet den neugewählten Herrn Thomas durch Handschlag an Eidesstatt.

2. Wahl des Büros. Es wurden gewählt: zum Vorsteher Herr A. Huhn mit 11 Stimmen, zum Schriftführer Herr W. Hamann mit 11 Stimmen, durch Zuruf zum stellvertretenden Vorsteher Herr Bartaune, zum stellvert. Schriftführer Herr Elbe.

3. Wahl der Deputationen. Es werden zu folgenden Kommissionen bestehende Herren gewählt.

Armen-Verwaltung: Elbe, Thomas, Weber.
Forst-Verwaltung: Allner, Höhne, Ludley, Reichardt, Schmidt, Weber.

Straßenbau-Verwaltung: Ballmann, Hamann, Reichardt.

Bau-Verwaltung: Ballmann, Bartaune, Ludley.

Oekonomie-Kommission: Allner, Reichardt, Schmidt.

Kassen-Verwaltung: Bartaune, Huhn.
Servis- und Einquartierungs-Kommission: Allner, Höhne.

Elektrizitäts-Kommission: Bartaune, Huhn, Thomas.

Beaufsichtigung der Bullen: Ballmann, Weber.

Vorstand der Sparkasse: Elbe, Hamann, Huhn.

Gesundheits-Kommission: Bartaune, Elbe, Quilitzsch.

Schul-Deputation: Huhn, Ludley
Bürgerliches Mitglied für Servis- und Einquartierungswesen sowie Armen-Verwaltung: Bernhard Simon.

4. Genehmigung des Brenntalenders. Die Versammlung nimmt ohne Einwendungen Kenntnis von diesem.



Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.

5. Vorlage wegen Bau eines Gemeindehauses. Herr Hahn bemerkt hierzu, daß dieser Plan in der Bürgerchaft auf wenig Sympathien stöße. Er bringt einen Magistratsbeschuß zur Verlesung, in welchem betont wird, daß es sich verbietet, städtisches Kapital für diesen Zweck zu bewilligen, denn in Kemberg

ist in letzter Zeit eine sehr mißliche Lage eingetreten. Eine große Anzahl von Wohnungen sitze leer, die Steuern sind von 25 auf 75 pCt. gestiegen. Daher ist vom Bau eines Gemeindehauses abzulehen. Herr Elbe bebauert, daß dieser Plan ins Wasser fallen solle, verschleßt sich jedoch nicht der Einsicht,

daß die mißliche Lage Kembergs diesen Beschluß zur Zeit rechtfertige. Die Versammlung erklärt sich mit dem Beschluß des Magistrats einverstanden.

6. Prüfung des Etats. Dieser Punkt wird bis zur nächsten Versammlung vertagt.

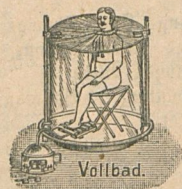
7. Der Frau Schild werden vom 1. Januar

1913 ab jährlich 6 M. für Reinigung der Treppe zum Museum bewilligt.

8. Von der Pachsumme eines Vertrages streicht die Versammlung 10 M. als Ausgleich für den durch die Aufmachung einer Kiesgrube wertlos gewordenen Streifen Land.

Hierauf geheime Sitzung.

Junge
hochtrag. Spannfuß
verkauft Dater, Gaditz,
Schwitz-Bäder



sind bekanntlich von heroldigender Wirkung auf den menschlichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitiges Ausscheiden ja echter Stoffe, im Volksmunde bekannt unter „Blutreinigung“, und dadurch, daß sie in Verbindung mit tüchtler Nachwaschung u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tüchtigkeit, die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkältung zu schützen, geschickter machen. Für solche Bäder eignet sich vorzüglich mein

Schwitz-Apparat
Preis M 48,—

Ausführlicher Prospekt gratis =
Bernhard Wähler : Chemnitz Nr. 379
Verkaufsstelle für Kemberg:
Paul Eistermann : Uhrmacher

Zur Kinderpflege:

Antiseptischen Streupuder
Hera-Saugflaschen =
Gummi-Sauger =
Gummi-Unterlagen
Lebertran-Emulsion
stets vorrätig in der
Apotheke, Kemberg

Kein Engel



ist so rein wie dieses Kind!

Wenn Sie in Ihrem Haushalt nur

Steinbachs aromatische Spatenseife u.
Steinbachs parfümierten Waschextrakt



verwenden, so können Sie dasselbe sagen!
Allerbestes Rohmaterial, hohe Waschkraft, dabei
mild u. sparsam. Achten Sie auf die Schutzmarke

F. E. STEINBACH
Leipzig.

Holzschuhe

mit 1a Rindleder empfiehlt
Friedrich Schum

Alle
Gewürze

zum Schlachten ganz oder frisch
gemahlen in bester Qualität empfiehlt
Wilhelm Becker

Appetitlosigkeit

Schwäche, Magenbeschwerden werden
schnell und sicher gehoben durch meinen
vorzüglichen

Wermuth-Wein

Flasche à 2 Mark bei
W. Dahms, Leipzigerstr. 60

Schnittäpfel
in Quarters
Ringäpfel
Pflaumen
Aprikosen
Datteln
Feigen
Mischobst
Früchte-
Conserven
empfiehlt

August Hahn

Dezimal-Wagen

mit 4, 6 und 8 Zentnern Tragkraft
geacht, empfiehlt zu sehr billigen
Preisen Friedrich Heym

Toilettenseifen

bessere Marken

Blumen-
Buttermilch-
Herba-
Lilienmilch-
Vanolin-
Balmittin-
Teerschwefel-
Nasser-, Fuß- und Gallseife empfiehlt
J. G. Glaubig

Seifen

Frisches Kind- und Kalbfleisch

Kasseler Rippespeer
Rohen und gekochten Schinken
Mortadella
ff. Teewurst
Bockwurst
Knoblauchwurst
Wiener Würstchen
div. Aufschnitt, in bekannter
Güte. Auf Wunsch garnierte
Schüssel. R. Krausemann

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches
Süßemittel

Kaiser' Brust-
Caramellen

mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Seierkeit, Verschleimung,
Rechthusten, Katarrh, schmer-
zenden Hals, sowie als Vor-
beugung gegen Erkältungen,
6100 nos. begl. Zeugnisse von
Ärzten u. Private ver-
bürgen den sichern Erfolg.
Appetitregende,
feinschmeckende Bonbons
Palet 25 Pf. Dose 50 Pf.
Zu haben in Apotheken und bei
C. G. Weil, Kemberg

Stralsunder Spiellarten
empfiehlt R. Arnold